

# Dresdner Pressepost

4. Jahrgang ISSN 1862-2828

JUNI 2008

IIII NEUE ANFORDERUNGEN

## Denken wie ein Informatiker, schreiben wie ein Journalist

In einem einzigartigen Masterstudiengang bietet die TU Chemnitz künftig Informatik für Journalisten an

Der moderne Journalist ist in der Regel ein Einzelkämpfer. Ob auf der CeBIT oder am Hindukusch, meist muss aus Kostengründen ein Reporter vor Ort reichen. Dabei stehen die Journalisten in solchen Situationen immer häufiger vor dem Problem, auf sich allein gestellt, über IT berichten zu müssen und mittels IT das Berichtete zu bearbeiten und zu übertragen. Da die Informatikstechnik, mit der der Berufszweig dabei in Berührung kommt, immer umfangreicher wird, kann eine meist geisteswissenschaftlich geprägte Grundausbildung den Erfordernissen des Berufes längst nicht mehr gerecht werden. Auch viele Quereinsteiger sind etwa als Germanisten oft überfordert.

Mit dem deutschlandweit einzigartigen Masterstudiengang „Informatik für Journalisten“ will die Fakultät für Informatik der TU Chemnitz ab dem Wintersemester 2008/09 Journalisten jenes Know-how an die Hand geben, welches sie für die IT-Themen und Prozesse ihres Berufes wappnet. „Dieses Mastertstudium stellt einen vollwertigen

Informatikstudiengang dar“, so Prof. Wolfram Hardt, Dekan der Fakultät für Informatik. „In relativ kurzer Zeit erhalten dabei Geisteswissenschaftler eine sehr umfassende Informatikausbildung in Praxis und Theorie.“ So werden die umfangreichen Themengebiete in komprimierter Form gelehrt und beinhaltet im Wesentlichen zwei Säulen:

In der ersten Säule erhalten die Studierenden umfassende Kenntnisse in Algorithmen und Datenstrukturen. Hier erhalten sie einen grundlegenden Einblick in informatisches Denken. In der zweiten Säule können die Studierenden aus 23 Lehrmodulen frei auswählen und sich die Inhalte so zusammenstellen, wie es für ihren weiteren Berufsweg am Sinnvollsten ist. Durch dieses Studium sollen die Absolventen befähigt werden, Lösungen der Informatik bis ins Detail nachzuvollziehen und innerhalb ihrer Tätigkeit als Journalisten auch selbst einzusetzen; beim selbstständigen Auswerten von Fachthemen für klassische Medien sowie als Onlineredakteur im Umgang mit neuester Webtechnologie.

Den Anstoß zum Angebot Informatik für Journalisten erhielt die Fakultät aus Kreisen der Praxis. Dirk Neubauer, Geschäftsführer der evolver services, weiß: „Die Presse – egal, ob Online oder Print – sucht händelnd nach Fachkräften mit einer

Doppelbegabung in Journalismus und IT. Journalisten, die nicht verstehen, worüber sie schreiben, oder Informatiker, die ihre Fachkenntnisse nicht kommunizieren können, sind dabei keine Alternative.“

Auch Andreas Perband, Chefredakteur der PC-WELT, sieht das Potential des neuen Studienganges: „Durch das Internet ändert sich das Berufsbild des Journalisten sehr stark. Zum einen ist ein gehöriges Stück technisches Know-how für die Beherrschung aller für das Web relevanter Medien notwendig – man denke etwa nur an das Erstellen von Web-Videos, die in der Regel selbst konzipiert und realisiert werden müssen.“

Zum anderen wird die Welt aufgrund der Digital-Technik – die nahezu alle Lebensbereiche durchdringt – insgesamt komplizierter. Hier hat der Journalist die Aufgabe, komplizierte Sachverhalte möglichst einfach darzustellen. Dies gelingt nur, wenn der zu beschreibende Sachverhalt auch verstanden wurde. Der neue Informatik-Studiengang für Journalisten ist daher eine interessante Ergänzung des Studienangebotes.“

Mit diesem Studiengang wird engagierten Geisteswissenschaftlern

Weitere Informationen zum Studiengang

unter [www.tu-chemnitz.de/studium/studiengaenge](http://www.tu-chemnitz.de/studium/studiengaenge) oder bei Prof. Wolfram Hardt, Telefon: 0371 531-31467, E-Mail [dekan@informatik.tu-chemnitz.de](mailto:dekan@informatik.tu-chemnitz.de).

### Editorial

Liebe Leser,

der OB-Wahlkampf ist vorbei und schon wird es wieder ruhiger in Dresden.

Jetzt stehen die Sommerfeste der Landespressekonferenz, des Presseclubs Dresden, des Deutschen Journalisten-Verbands (DJV) und anderer an.

Genießen Sie den Sommer, wo auch immer Sie sind. Vorab Ihnen schon mal einen schönen Sommerurlaub.

Ihr Peter Dyroff  
Chefredakteur + Objektleiter

die Möglichkeit geboten, sich neue Bereiche ihres Wunschberufs zu erschließen und darin breitere Themenspektren auf Basis fundierter Informatikkenntnissen zu bearbeiten. Studiendekan Prof. Maximilian Eibl stellt daher seinen Anspruch an Studium und Studenten: „Statt eines risikoreichen Selbststudiums oder Quereinsteigs bieten wir angehenden Journalisten hiermit einen Weg zum Erfolg – nicht unbedingt einfach, dafür jedoch kompetent begleitet.“ Für diesen nichtkonsekutiven Masterstudiengang wird eine Benutzungsgebühr von 350 Euro pro Semester erhoben.



Foto: DJV/bildermann.de

Geert Mackenroth, die Vorsitzende des DJV Sachsen Sabine Bachert-Mertz von Quirnheim (Mitte) und SZ-Redakteurin Katrin Saft hier beim Sommerfest 2007

## DJV-Sommerparty am 11. Juli in der Hospitalstraße 4

Der sächsische Journalistenverband lädt auch in diesem Jahr wieder zu seiner traditionellen Sommerparty. Neben den rund 1.400 Mitgliedern sind am 11. Juli ab 18 Uhr auch die Mitglieder des Dresdner Presseclubs sowie Vertreter aus Politik und Kultur eingeladen, mit Journalistinnen und Journalisten ins Gespräch zu kommen. Und damit die Familie den Sommerferieneinstieg gemeinsam genießen kann, gibt's nicht nur Live-Musik für die Großen sondern auch eine Hüpfburg für die etwas Kleineren... Im vergangenen Jahr verlebten rund 200 Gäste trotz Regens einen vergnüglichen Abend im Garten der DJV-Geschäftsstelle. (MH)

## Dresdner Sarrasani-Lounge



## 3-Gang-Menü am Mittelteichbad

Damit hatten die Gäste der 16. Dresdner Sarrasani-Lounge nicht gerechnet: Statt eines rustikalen Grillens erwartete sie ein Drei-Gang-Menü, zubereitet und serviert vom Team aus „Adams Gasthof“ in Moritzburg.

Der Betreiber des Hochseilgartens am Moritzburger Mittelteich, Karsten Roßberg, wollte mit dieser Aktion den Teilnehmern der Veranstaltung zeigen, was an Events unter seiner Regie so alles möglich ist. Das Unerwartete blieb dann auch nicht unhonoriert: Eine kurze Umfrage zum Abschluss des Abends zeigte eine helle Begeisterung: Für alle die wollten, bestand die Möglichkeit auf 12 m Höhe zu klettern und angeseilt einige Features aus-

zutesten. Völlig erschöpft aber doch mit glücklichem Lächeln im Gesicht ging es auch für diese zum zweiten Gang. Andere probierten sich an der Bogenschießanlage aus während die weniger Sportlichen den Abend zum aktiven Networking nutzten.

Ein herzlichen Dank ergeht hiermit auch wieder an die Sponsoren, ohne die der Abend nicht so toll verlaufen wäre: Karsten Roßberg und sein Team vom Hochseilgarten und Aktiv-Nature-Tours, Uwe Tränkner vom Limousinenservice für seinen exklusiven Fahrdienst für die nichtmotorisierten Teilnehmer vom Dresdner Zwinger aus sowie den Getränke-sponsoren Oppacher Mineralquellen und dem Freiburger Brauhaus.

## Themenwünsche für Sonder-Sarrasani-Lounge gesucht

### Was interessiert besonders zu Rechtsfragen des Geistigen Eigentums?

Wie in der letzten Pressepost bereits angekündigt, wird an der Vorbereitung einer besonderen Sarrasani-Lounge in Zusammenarbeit mit der Forschungsstelle Neue Medien der TU Dresden gearbeitet. Der voraussichtliche Termin: 28. Oktober 2008.

Diese Sarrasani-Lounge wird in etwas anderer als der gewohnten

Form stattfinden: Juristen referieren über ein oder zwei medienrelevante Themen und anschließend wird Gelegenheit zur Diskussion sein. Auf vielfachen Wunsch wird sich ein Thema mit der Interviewerhaftung beschäftigen, für das zweite Thema können noch bis Mitte Juli Vorschläge und Wünsche unterbreitet werden (z. B. Rechtsfragen der Bildberichterstattung, siehe so genannte Caroline-Entscheidung, oder andere), die die Referenten nach Möglichkeit aufgreifen werden. (DM)

Themenwünsche können ab sofort an [peter@dresdner-pressepost.de](mailto:peter@dresdner-pressepost.de) gemailt werden.

## Pressefahrt nach Gablonz

Gern kommen wir der Bitte der tschechischen Kolleginnen und Kollegen aus Gablonz (Jablonec) nach, die nachstehende Einladung an Sie weiterzuleiten.

Das tschechische Vorbereitungsteam würde sich sehr freuen, wenn Sie der herzlichen Einladung Folge leisten können und mit von der Partie sind. Bitte geben Sie bis zum 30. Juni Bescheid, ob Sie dabei sein können:

- per E-Mail an [pr-ost@beiermedia.de](mailto:pr-ost@beiermedia.de)
- per Telefon unter 03581 - 73 88 81
- per Telefax unter 03581 - 73 10 30

Wir bitten Sie, dabei Ihren Namen, Ihr Pressezeugnis/ihre Rundfunkstation und ihren Standort zu nennen.

Die Organisatoren sind in jedem Falle für eine Rückmeldung sehr dankbar.

## Einladung zum Tag für ausländische Journalisten in Gablonz (Jablonec nad Nisou)

Montag, 7. Juli 2008, ab 10 Uhr

in der CORNY Athletikarena (U Stadionu 4586/1, Jablonec nad Nisou)

### Programm:

09.30—10.00

#### Teilnehmeranreise

10.00—11.30

**Pressekonferenz** – CORNY Athletikarena (Erfrischung)

#### Hauptthemen:

1. U19 Fußball Europameisterschaft
2. Jablonecer Speerwerfen
  - postolympisches Meeting der Speerwerferinnen-Weltspitze unter der Patenschaft der Weltmeisterin Barbora Špotáková aus Jablonec
3. Internationale Triennale JABLONEC 2008
  - das Projekt schließt an die Internationale Glas- und Bijouterieausstellung an, die auf dem Ausstellungsgelände in den 60er, 70er und 80er Jahren veranstaltet wurde

11.30—12.00

#### Teilnehmerfahrt

12.00—13.00

**Exkursion** – Demonstration von traditionellem Gewerbe der Region bei lokalen Herstellern (Bijouterie- und Glasindustrie)

13.00—13.30

**Teilnehmerfahrt** zur CORNY Sporthalle

13.30—14.30

**Mittagessen** – CORNY Sporthalle Restaurant

14.30—15.00

**Teilnehmerfahrt** zum Horní náměstí

15.00—16.00

**Stadtbesichtigung** (Stadttheater, Kirche der heiligen Anna usw.)

16.00—17.00

**Begrüßung mit Stadtvertretern** im Rathaus-Festsaal (Erfrischung)

17.00—17.15

**Teilnehmerfahrt** zur CORNY Athletikarena (Veranstaltungsschluss)

17.30

#### Freies Programm

– bei Interesse weiteres Programm auf dem Rodelbahn-Gelände in Janov nad Nisou

Der Transfer mit Kleinbussen ist für den ganzen Tag gesichert (mit der Ausnahme des freien Programms auf dem Rodelbahngelände ab 17.30 Uhr).

Dresdner Medien



Autorin **Petra Mai** und Illustrator **Brendan McIntyre**

## Neuer Dresdner Kinder- und Familienstadtplan erschienen

Eine Entdeckungsreise mit dem Kleinen August, aber STARK

Dass ein und dasselbe Werk in kurzer Zeit zweimal erscheint und das in einer Auflage, passiert wohl nicht alle Tage. Einem neuen Dresdner Kinder- und Familienstadtplan ist genau dies geschehen. Wie so oft war der Zufall im Spiel.

Autorin und Herausgeberin Petra Mai (39) kam mit ihren zwei Kindern 2000 aus Kassel nach Dresden. Immer öfter wurde sie von ihren Kindern nach auffallenden Gebäuden in der Stadt gefragt. Die Idee eines Kinderstadtplanes wurde 2005 geboren. Bis zur Umsetzung dauerte es aber noch zwei Jahre. Die Illustrationen lieferte der gebürtige Australier Brendan McIntyre (32). Beide lernten sich über eine Elterninitiati-

ve, den Kinderladen „Kichererbsen e.V.“, kennen.

Weil das Produkt kinderfreundlich, farbenfroh und ansprechend ist, aber sich zunächst nicht so flüssig verkaufte wie erhofft, wollte Sozialpädagogin Petra Mai mit ihrem Unternehmen „ideenReich“ einen Flyer drucken lassen. Doch die beauftragte Mediengestalterin Tina Fritzsche aus dem Neustädter Büro montagsmorgen, erfasste sofort, dass hier andere Dinge gefragt waren und vermittelte den Kontakt zum Synonym Verlag. Verlagschefin Doreen Knorr-Kasalka beschloss spontan, den bereits gedruckten Kinderstadtplan nachträglich in ihr Verlagsprogramm aufzunehmen: „Weil er einfach klasse ist“. Inzwischen hat der Kinder & Familienstadtplan eine gültige ISBN, ist im Buchhandel eingetragen und auch einige Vermarktungsideen wurden entwickelt.

Der Plan im handlichen A5-Format steckt samt 40 Seiten dickem Begleitheft in einer regensicheren verschließbaren Hefthülle. Ein Suchspiel, allerlei Wissenswertes, spezielle Angebote für Kinder, ein Stadträtsel und vieles mehr sind zu entdecken. Immer dabei: „der kleine August, aber STARK“. Erhältlich ist der Kinder- und Familienstadtplan zum Preis von 9,80 Euro im regionalen Buchhandel, über den Verlag sowie über die Agentur „ideenReich“. (DM)

ISBN 978-3-00-024894-8

[www.synonymverlag.de](http://www.synonymverlag.de)

[www.ideenreich-dresden.de](http://www.ideenreich-dresden.de)



## Dresden in der Tasche

Der neue Kaufmacher Dresden Sommer 2008 von MAXITY ist soeben reich bebildert erschienen und liegt seit etwa einer Woche kostenlos an über 150 Auslagestellen für Leute parat, die sich auf der Suche nach Mode, Accessoires, Taschen, Schuhen, Uhren, Schmuck, Kunst, Genuss, Gesundheit, Wohnen, Freizeit und Technik schlau machen wollen. Das bisherige etwas unhandliche DIN A5 Format schrumpfte auf Postkartengröße zusammen und passt mit seinen knapp 130 Seiten ohne Schwierigkeiten in jede Jacken- oder Handtasche. Das Heft ist auf 85 Seiten in Altstadt, Neustadt und Stadtgebiet gegliedert und verfügt auszugsweise über drei entsprechende Stadtpläne. Während City und Neustadt auf je 15 Seiten gut repräsentiert sind, kommen die Stadtteile auf nur neun Seiten eindeutig zu kurz. Etwa 30 Service-Seiten helfen Dresdnern, Gästen, Touristen und Kunden beim schnellen Orientieren. Die jährliche Gesamtauflage von 350 000 Exemplaren teilt sich in deutsch- und englischsprachige Ausgaben. Auf den letzten Seiten sind die Auslagestellen aufgelistet. (RF)

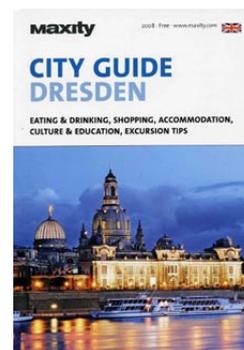
[www.maxity.com](http://www.maxity.com)



## City Guide Dresden im Pocketformat

Auf den Gebrauch durch Touristen ist der neue CITY GUIDE DRESDEN 2008 im handlichen Pocketformat (DIN A6 = Postkarte) zugeschnitten. Mit einer Auflage von 20 000 Exemplaren „free“ will der MAXITY Verlag englischsprachigen Gästen, aber auch Einheimischen die Suche nach Eating, Drinking, Shopping, Accommodation, Culture, Education and Excursion Tips erleichtern. Dabei zeigt das Heft auf 60 Seiten (eating&drinking) in vielen Bildern die Schönheiten der sächsischen Landeshauptstadt und die angenehme Atmosphäre von Restaurants und Bars. Der Shopping-Teil umfasst auf 15 Seiten einige der angesagtesten Boutiquen und Geschäfte. Vorschläge zu Accommodation (Unterkünften) füllen weitere 15 Seiten, Culture&Education dagegen nur zehn Seiten. Nur ganze sechs Seiten umfassen die Excursion Tips und damit kommen die „surroundings“ von Dresden eindeutig zu kurz und könnten mit einem repräsentativen Bild eines „paddel-wheelers“ (Raddampfers) komplettiert werden. Zwei city-maps und ein Index runden das Heftchen ab. (RF)

[www.maxity.com](http://www.maxity.com)



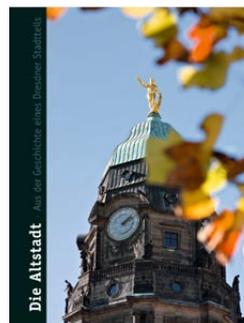
## Stadtteilbuch Altstadt

In der Reihe der Dresdner Stadtteilbücher ist nun der Band über die Altstadt erschienen. Die Autoren Annette Dubbers und Manfred Lauffer berichten anhand ausgewählter Orte und Ereignisse über das Werden der Altstadt, über das Leben und Bauen ihrer Bewohner von den Anfängen bis heute.

Sie gehen aus von der inneren Altstadt als Herz von Dresden, welche durch St. Petersburger, Waisenhaus-, Marienstraße und Elbe umschlossen wird. Aber sie werfen auch einen Blick in die Pirnaische Vorstadt im Osten, die Seevorstadt im Süden und die Wilsdruffer Vorstadt im Westen.

Herausgegeben wird das Buch durch Annette Dubbers und das Umweltzentrum Dresden e.V. Es umfasst 108 Seiten und ist im Buchhandel zum Preis von 15,80 Euro erhältlich. (SM)

ISBN 978-3-973199-36-8



## Erlebnisrestaurant „1900“ am Neumarkt eröffnet



Eingekleidet in historische Schaffnermützen wurden zur Eröffnungsfeier für den Presseclub Dresden (v.l.) **Presseamtsredakteurin Barbara Knifka, Journalist Heinz Ruhnau, Entertainer Karl-Heinz Bellmann (m.), Presseclubchef Dieter Hoefler** und „1900“-Inhaber **Ricco Geithner**

Ein Wagen von der Linie „6“ steht abfahrtbereit im Innenhof des neu eröffneten Restaurants „1900“ am Neumarkt, direkt neben der Frauenkirche, und schon sind die Gäste um 108 Jahre zurückversetzt auf den damaligen Dresdner Postplatz. Mit einem Kran wurde die „Elektrische“, die „Helene“ von 1898 über das Dach in den Hof gehievt. Der allbekannte Dresdner Unterhaltungsgastronom Karl-Heinz Bellmann begrüßt wortreich und witzig seine Gäste im Kostüm des Straßenbahnschaffners. Das mit Bildern und Verkehrs-

Accessoires der Jahrhundertwende geschmückte Restaurant ist geräumig und hat Platz für Gruppen von dreißig bis hundert Personen. Natürlich wollen und können die Geschäftsführer Silke und Ricco Geithner das Bellmannsche Traditionsrestaurant „Linie 6“ (ehemals Schaufußstraße) nicht kopieren, aber Spaßvogel Bellmann bereitet schon Interviews mit Promis und solchen, die es werden wollen vor. Geöffnet ist das „1900“ Montag bis Sonnabend von morgens acht bis nachts um zwei Uhr, Sonntag von zehn bis 24 Uhr. (RF)

## Sommerfest

Zum Vormerken: Am 25. August lädt der Dresdner Presseclub ab 19 Uhr zu einem „Sommerschwatz“ in den Kurfürstenhof am Neumarkt. Der Presseclub veranstaltet seit mehr als elf Jahren ein Sommerfest als einen traditionellen Treff von Journalisten, Medienvertretern, Pressesprechern und Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik und Kultur. Beim diesjährigen „Sommerschwatz“ soll vor allem die Kommunikation zwischen den Clubmitgliedern und den Gästen im Mittelpunkt stehen, ein wichtiges Anliegen der Clubarbeit. Die Planung des Abends steht kurz vor dem Abschluss.

Nähere Informationen lesen Sie in der nächsten Ausgabe der Dresdner Pressepost und auf der Internetseite des Vereins. (SM)

[www.presseclub-dresden.de](http://www.presseclub-dresden.de)

## Presseclub-Termine

**30. Juni, 20 Uhr**

*Clubräume im Café An der Frauenkirche*

Gast: **Helma Orosz**

## Dresdner Presseamt

Hier stellen wir Ihnen regelmäßig einzelne Mitarbeiter aus dem Dresdner Presseamt vor.

### Siglinde Drescher

*Sekretärin des Amtsleiters und Pressesprechers*

„Das Sekretariat ist das Herzstück der Abteilung“, lacht Siglinde Drescher. Sie muss es wissen, denn seit 16 Jahren hält sie als Sekretärin im Presseamt ihrem jeweiligen Chef den Rücken frei, führt den Terminkalender des Amtsleiters, versendet Pressemitteilungen per E-mail und Image- und andere Broschüren der Landeshauptstadt per Post, ist Verbindungsstelle am amtlichen Telefon und manchmal auch „Sorgenkasten“ für Kolleginnen und Kollegen. Neben den hauptsächlich organisatorischen Aufgaben müssen die Pflichtexemplare der

gesamten Stadtverwaltung für die verschiedenen Bibliotheken und andere Institutionen verschickt werden, Stadtratsunterlagen und Verwaltungsvorstandssitzungen vorbereitet, Dienstreisen organisiert und die Verteilung des Amtsblattes durchgeführt werden. Bis Ende Dezember ist Drescher noch in Amt und Würden, dann begibt sich die Vielbeschäftigte, die ihr Arbeitsleben seinerzeit im Verpackungsmittelbetrieb NAGEMA begonnen hat, in die verdiente Altersteilzeit und kann sich ihrem Mann und ihren Enkeln widmen. (RF)



### Carola Opitz

*Sekretärin des Amtsleiters und Pressesprechers*

„Alles, was in Dresden passiert, kommt hier an“, sagt Carola Opitz und man könnte ergänzen: Alles was die Landeshauptstadt betreibt, wird von hier aus an die Öffentlichkeit oder die Fachämter weitergereicht. Informationsmaterial an die Bürger. Beratungs- oder Stadtratsprotokolle schreiben und an die entsprechenden Abteilungen senden. Berge von Post müssen täglich bewältigt werden. Natürlich teilen sich Carola Opitz und Siglinde Drescher die Arbeit, um auf dem Laufenden zu sein. Sie müssen sich im Urlaubs- und Krankheitsfalle ja auch vertreten. Angefangen hat Opitz im Wohnungsamt der Stadtverwaltung 1989 als „Lehrling zum



Facharbeiter für Schreibtechnik“ wie es damals noch hieß. Bald war sie wegen der Zusammenlegung im Sozialamt angesiedelt und nach einem kurzen Abstecher in der Staatsoperette kam Opitz vor sieben Jahren zum Presseamt, wo sie neben dem schon Erwähnten auch für die Gestaltung der Info-Ecke für Bürger und Mitarbeiter verantwortlich ist. Ab sieben Uhr dreißig geht es in der „Fleiß- und Gute-Laune-Abteilung“ rund, gestaffelt: Mo und Mi. bis 16.30 Uhr, Di und Do bis 18 Uhr, Fr bis 15 Uhr. „Aber“, schmunzelt Carola Opitz, „wir sind keine ‚Vorzimmerlöwen‘ und haben immer ein offenes Ohr für die Kollegen.“ (RF)

## Namen &amp; Nachrichten



### „Guten Abend RTL“ Moderatorin Anna Funck wechselt zum MDR

Seit 2004 war Anna Funck Moderatorin und Redakteurin der Sendungen „Guten Abend RTL“ Hessen, Niedersachsen/Bremen und Hamburg/Schleswig-Holstein und weiterhin tägliche Wetterreporterin bei „Guten Abend RTL“ Hamburg/Schleswig-Holstein. Ihre Wetterreportagen zählten zu den unterhaltsamsten im Wettergeschäft. Anna Funck kletterte auf Strommasten, fuhr im Februar Wasserski oder half in Tierparks, Produktionsbetrieben oder als Marktschreierin aus. Zudem war Funck Moderatorin des Kinomagazins „SNEAK“ auf stern.de.

Ab Mitte Juni diesen Jahres bereichert Anna Funck nun als Moderatorin, Reporterin und Redakteurin den MDR in Dresden. Dort wird sie unter anderem als Moderatorin in dem täglichen Nachrichten- und Informationsformat „Sachsenspiegel“ zu sehen sein.

Wenn Dresdner Schauspieler in anderen Regionen ihre Talente zur Schau bringen, scheuen die Journalisten der Elbestadt kaum lange Wege, um sie vor Ort ins Licht der Öffentlichkeit zu rücken. Bei der Vorstellung des 16. Jahrgangs der berühmten Geschichte um den Seeräuber Störtebeker auf der Bühne Ralswiek, Insel Rügen, Premiere war am 21. Juni, spielte **Jürgen Haase**, bekannt vom Dresdner Zwingertrio, zum ersten Mal mit. Er reitet an der Seite der Königin Margarethe von Dänemark über die Seebühne als Heerführer Swarte Skaaning. Das war natürlich für den Fotografen der Dresdner Morgenpost, **Jörn Haufe**, eine Pflichtveranstaltung, ihn dabei zu fotografieren. (HR)



Auch MDR 1 Radio Sachsen war vertreten durch **Heinz Drewniok**. Er nahm sich den Besitzer des Cliff Hotels in Sellin, Dr. Rolf Lohbeck, ans Mikrofon. Das ehemalige Repräsentationshaus der DDR-Regierung ist Festspielhotel des erfolgreichsten Open-Air-Spektakels Deutschlands. Immerhin hatte der Bayer kürzlich auch die Landskron Brauerei in Görlitz gekauft und steht so auch mit einem Fuß in Sachsen. (HR)



**Carla Arnold**, Fotografin der Dresdner Morgenpost hier in einer völlig anderen Rolle. Bei der Eröffnung des Museumsrestaurants „Dresden 1900“ am Neumarkt griff sie zum Mikrofon und forderte den gestandenen Talkmaster Karl-Heinz Bellmann, bekannt als Traditionsschaffner der „Linie 6“ zum Gespräch. Ihre Kollegen staunten nur über die Talente ihrer Carla. (HR)



**DURCHSTARTEN  
statt  
HÄNGEN LASSEN?**

**DU HAST ES IN  
DER HAND!**

Ausbildungsbeginn September

**bewirb dich jetzt!**

**DPFA**  
AKADEMIEGRUPPE

**www.rockforjob.de**

Weitere Informationen erhältst Du in der DPFA Bildungsstätte vor Ort.

## Das bisschen Pressearbeit macht sich von allein . . . ,oder?

### Unternehmerinnenabend® – Fortbildung über PR

„Warum ist die Konkurrenz in aller Munde und ich kann machen, was ich will?“ Diesen Stoßseufzer hat wohl jeder Selbständige schon von sich gegeben. Bis die Erkenntnis kommt, dass es so einfach wohl doch nicht zu sein scheint, vergeht oft wertvolle Zeit.

Im Unternehmerinnenabend® organisierte Dresdner Unternehmerinnen und Freiberuflerinnen wollten genau wissen, wie man in die Presse kommt. Tobias Blaurock, in der frisch gegründeten Agentur Blaurock & Nuglich zuständig für strategisches Marketing und Public Relations, stand am 17. Juni Rede und Antwort.

Er stellte bildhaft dar, was PR ist und kann. So sorgte eine eingangs erwähnte aktuelle Studie der Universität Würzburg für Erstaunen, nach der für jedes zweite Unternehmen PR wichtiger ist als Werbung. Anzeigenäquivalenzwert, Unternehmenserfolg, Stadtgespräch, Krisen-PR, Konzeption, gute Bilder. Nur einige Stichpunkte, die fielen. Dass die Unterschiede zwischen PR und Werbung in der Praxis teilweise auch für Profis schwimmen, macht das Verständnis für Nicht-Presseinsider nicht leichter. Umso wichtiger



**Daniela Kreißig**, Organisatorin von Unternehmerinnenabend® Dresden, erzielte mit eigener guter Pressearbeit beachtliche Resonanz in zahlreichen regionalen und überregionalen Medien, hier mit **Tobias Blaurock** von der Agentur Blaurock & Nuglich

waren den Unternehmerinnen die Informationen über Möglichkeiten, Vorteile, Wirkungen und Ziele von PR-Arbeit, die im Idealfall in professionelle Hände gegeben werden sollte. Da nicht jede selbständige Frau das Budget für eine PR-Agentur aufbringen will oder kann, wurden viele Fragen gestellt. Wie schafft man sich Journalistenkontakte? Was kostet PR? Wie finde ich (m)einen Aufhänger?

Realistisch formulierte Tobias Blaurock das Schlusswort des Abends: „Man muss auch mit einer gewissen Demut an PR herangehen.“

**Unternehmerinnenabend®** ist ein innovatives Netzwerk-Konzept für selbständige Frauen, das in Berlin gegründet wurde. Seit einem reichlichen Jahr leitet Daniela Kreißig, Fotografin und Inhaberin der Wunschagentur Cadoo, die Dresdner Gruppe, die seitdem kontinuierlich größer wird. Regelmäßige, an den tatsächlichen Bedürfnissen der Unternehmerinnen orientierte, Fortbildungen, ein großes Internetportal, zahlreiche Möglichkeiten, um in persönlichen Kontakt zu kommen, Informationen auszutauschen oder die eigene Bekanntheit zu erhöhen, sind nur einige Gründe dafür. (DM)  
[www.unternehmerinnenabend.de](http://www.unternehmerinnenabend.de)

## Antisemitismus? Antizionismus? Israelkritik?

Am 30. Juni wird im Hörsaalzentrum der TU Dresden eine Ausstellung eröffnet, die sich mit antisemitischen Verschwörungstheorien auseinandersetzt. Konzipiert wurde die Exposition vom Zentrum für Antisemitismusforschung Berlin und der Holocaustgedenkstätte Yad Vashem in Israel. Dr. Wolf-Dieter Legall, Direktor der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung, wird am 30. Juni, 15 Uhr, einführende Worte sprechen. Anschließend referiert Professor Werner Bergmann vom Zentrum für Antisemitismusforschung Berlin

unter dem Motto „Die Juden sind unser Unglück!“ über Motive und Denkmuster des aktuellen Antisemitismus.

Begleitveranstaltungen sind an drei Terminen, jeweils 16 Uhr, geplant. Am 2. Juli wird Ilan Mor, Gesandter der Israelischen Botschaft über das heutige Israel und die Chancen auf Frieden im Nahen Osten sprechen. Politikwissenschaftler Professor Werner Patzelt von der Philosophischen Fakultät der TU Dresden moderiert die Diskussion. Dr. Ruth Röcher von der Jüdischen Gemein-

de Chemnitz berichtet am 9. Juli über heutiges Judentum in Sachsen und am 16. Juli geht Dr. Juliane Wetzel vom Zentrum für Antisemitismusforschung Berlin der Frage nach, wer am Antisemitismus schuld ist und wie sich antisemitische Vorurteile auf jüdisches Leben in Deutschland auswirken.

Die Ausstellung „Antisemitismus? Antizionismus? Israelkritik?“ soll bis 1. August im Hörsaalzentrum Bergstraße zu besichtigen sein. (DM)

### IMPRESSUM

**HERAUSGEBER** Die Kaderschmiede GbR, Orgus/Heinrich/Holz Müller

**OBJEKT- UND REDAKTIONSLEITUNG** Peter Dyroff (V.i.S.d.P.), Fon: (0351) 44032860, Fax: (0351) 2727245, E-Mail: [peter@dresdner-pressepost.de](mailto:peter@dresdner-pressepost.de)

**ANSCHRIFT** Pillnitzer Straße 28, 01069 Dresden

**MITWIRKENDE DIESER AUSGABE** Roland Fröhlich (RF), Michael Hiller (MH), Dagmar Möbius (DM), Sabine Mutschke (SM) und Heinz Ruhnau (HR), PR-Agenturen

**FOTOS** Roland Fröhlich, Dagmar Möbius, Sabine Mutschke, Heinz Ruhnau, dyri1, DJV/bildermann.de, Pressefreigaben

**ANZEIGEN** Fon: (0351) 2729955, Fax: (0351) 2727245, E-Mail: [peter@dresdner-pressepost.de](mailto:peter@dresdner-pressepost.de), Es gilt die Anzeigenpreisliste 1 vom 1. April 2007

**LAYOUT** Matthias Rahne

**VERTRIEB** Eigenvertrieb

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Alle Veranstaltungsdaten ohne Gewähr. Es wird keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Zeichnungen und Fotos übernommen. Die Redaktion behält sich vor, zugesandte Beiträge sinnwährend zu kürzen. Jeglicher Nachdruck von Fotos, Zeichnungen und Artikel, auch auszugsweise, bedarf der ausdrücklichen Zustimmung des Herausgebers. Die Urheberrechte für vom Herausgeber erstellte Anzeigenentwürfe bleiben bei „Die Kaderschmiede GbR“. Die Dresdner Pressepost erscheint normalerweise als monatliche Digitalzeitung, kostenfrei.

Im Rahmen der digitalen Ausgabe werden auch Links zu Internetinhalten anderer Anbieter bereitgestellt. Auf den Inhalt dieser Seiten haben wir keinen Einfluss; für den Inhalt ist ausschließlich der Betreiber der anderen Website verantwortlich. Trotz der Überprüfung der Inhalte im gesetzlich gebotenen Rahmen müssen wir daher jede Verantwortung für den Inhalt dieser Links bzw. der verlinkten Seite ablehnen.